

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Andrange zu genügen. Bald brachte das Schöpfen nur noch eine trübe, schlammige Masse zutage. Dann ging es in die Bereitstellung, von wo um 1/210 Uhr vormittags der Vormarsch gegen Bychawa angetreten wurde. Mjr. Schad verließ mit dem I. und III. Bataillon Dembina schon um 1/29 Uhr, um über Meierhof Kowersk, Kote 271 den Rastplatz Kolonie Dembezyna zu erreichen. Als bald gab es vorne wieder Kämpfe. Obst. Albori, diesmal in der Gruppe GM. Müller Korpsreserve, mußte die Niederung des Kosarzewka-Baches zur Deckung ausnützen und gelangte bis zum Herrenhause von Wola Galenzowska. Weiter ging es nicht. Während der Rast wurden die Fahrküchen herangezogen. Die Gruppe Mjr. Schad wurde beim Erreichen des Meierhofes Kowersk zum Halten angewiesen. Der große Obstgarten gab mit seinen Früchten willkommenen Ersatz für das mangelnde Wasser.

Nachmittags erhielt Obst. Albori den Befehl, das Kommando über das I. und III. Bataillon zu übernehmen. Das II. und IV. sollten ihm nach Einbruch der Dunkelheit zum Meierhof Kowersk folgen. Inzwischen hatten sich die Kämpfe gegen den Feind, der sich in der Höhe von Bychawa zu neuem Widerstande festgesetzt hatte, recht erfolgreich angelassen.



Beim Meierhof Jozesow

Der linke Flügel der Brigade Reyman und die 2er-Kaiserjäger am rechten der 8. Division entrißen den Russen zwei Stützpunkte nördlich und nordöstlich von Kote 271.

Hiezu Skizze 37

Dies entfesselte sehr heftige Kämpfe, weil der Feind starke Reserven zur Wiedererlangung dieser Stützpunkte einsetzte. Jenen nördlich Kote 271 konnten die Russen nach heftigem Ringen zurückerobern. Obst. Albori erhielt um 9 Uhr abends den Befehl, mit den zur Hand befindlichen beiden Bataillonen dem GM. Reyman bei Kote 271 zu Hilfe zu eilen. Das IV. sollte baldmöglichst folgen, während das II. nördlich des Meierhofes Jozesow angehalten und dem GM. v. Szende als Reserve überwiesen wurde.

Der große Wald, den die Karte zeigte und den die Kolonne Obst. Albori auf einem vom Meierhof Kowersk nach Norden führenden Durchschlag durchqueren sollte, war in seinem westlichen Teil vielfach abgeholzt. Südöstlich Kote 271 war ein Dorf entstanden. Noch ehe dieses erreicht wurde, kam der Befehl, zwei Kompagnien dem Obst. Georg Hohenberger der 98er, rechter Flügel der Brigade GM. Reyman, zur Verfügung zu stellen. Obst. Hock ging mit der 3. und 4. demgemäß voraus, das III. Bataillon entwickelte sich rechts des Weges